

SELBSTHILFEGRUPPE SUCHT BETROFFENE:

NEUE GRUPPE FÜR AN BRUSTKREBS ERKRANKTE FRAUEN MIT FAMILIE UNTERSTÜTZT DURCH EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BABELSBERG ERSTES TREFFEN AM 8. SEPTEMBER 2010 IN DER SCHULSTRASSE 8c

Potsdam-Babelsberg, 1. Juli 2010 – Immer mehr junge Frauen erkranken an Brustkrebs. Damit steigt auch die Zahl der betroffenen Familien, deren Kinder und Lebenspartner unmittelbar mit der Krankheit, den Therapiefolgen und ihren Ängsten konfrontiert sind. Zum Erfahrungsaustausch, um sich gegenseitig zu ermutigen und für gemeinsame Aktivitäten sind interessierte Mütter und Väter eingeladen, gemeinsam eine Selbsthilfegruppe ins Leben zu rufen. Ein erstes Treffen wird am Mittwoch, 8. September 2010, um 19.30 Uhr in der Schulstrasse 8c, erste Etage, in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg stattfinden. Betroffene Eltern, die sich gerne mit anderen „Leidensgenossen“ austauschen möchten, sind herzlich willkommen!

Unterstützt wird die Gründung der neuen Selbsthilfegruppe, die Eltern in Potsdam bei der Bewältigung der Erkrankung helfen soll, von der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg. Pfarrerin Sabine Müller-Becker engagiert sich gerne dafür: „Allein in unserer Kirchengemeinde gibt es mehrere Fälle von jungen Frauen, die den Alltag mit kleinen Kindern und Familie trotz ihrer Brustkrebserkrankung bewältigen müssen. Dies wirft viele Familien aus der Bahn. Wir unterstützen deshalb gerne die Gründung der neuen Selbsthilfegruppe mit unserer neuen Gemeindemitarbeiterin für Frauen- und Familienarbeit im Kirchenkreis, Diplompsychologin Annegret Hoepner, sowie mit unseren Räumlichkeiten.“

Die Initiatorin Ingeborg Naundorf lebt mit ihrer Familie in Babelsberg. Als betroffene Mutter von vier Kindern kennt sie seit sieben Jahren den Balanceakt, Krankheit und Familienleben zu meistern, nur zu gut. „Es ist mir ein Anliegen, andere Frauen kennen zu lernen. Aber auch für die Väter und für verunsicherte Kinder kann die gemeinsame Zeit im geschützten Raum einer Selbsthilfegruppe wertvolle Lebenshilfe geben.“

Für weitere Presseinformationen kontaktieren Sie bitte:

Ingeborg Naundorf

Hubertusdamm 24 a, 14480 Potsdam

Telefon: 0331-70 40 30 91

Email: inge@naundorf.de

Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung durch Ihre Veröffentlichung.